

Pressemeldung

BREITERES GEHÖR SCHAFFEN: VEREINIGUNG DER FRAUEN IM MANAGEMENT BAUEN AKTIVITÄTEN IN MÜNCHEN AUS - MIT NEU AUFGESTELTEM LEITUNGSTEAM

MÜNCHEN (fim) - Höhere Aufmerksamkeit für die Belange von Frauen im Management. Mit ambitionierten Zielen und einer neuen Führungsmannschaft hat sich die Münchner Regionalgruppe FIM - Vereinigung für Frauen im Management e.V. - für die kommenden zwei Jahre aufgestellt. Eines der vorrangigen Ziele der Vereinigung, in der sich Frauen aus Management- und Führungspositionen organisiert haben, ist die Stärkung der FIM in München durch neue Mitglieder. Engagierte Frauen, die beruflich im Management tätig sind, will die FIM verstärkt über ihre Netzwerkveranstaltungen und monatlichen Vortragsveranstaltungen gewinnen.

Auf der Mitgliederversammlung am 30. März 2011 wurde Claudia Schneider für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren als Vorstandsvorsitzende bestätigt. Claudia Schneider, Leiterin Strategische Marketingplanung SportScheck GmbH, wird sich verstärkt um die Etablierung und Positionierung der im Juni 2010 neu gegründeten Regionalgruppe einbringen. Als ihre Stellvertreterin wurde Claudia Tuchscherer, ernannt. Claudia Tuchscherer bringt in ihrer Funktion als Central Project Manager Group Operations bei Allianz SE München ihr breit aufgestelltes Netzwerk in die Gruppe ein. Sie wird bei der FIM in München für die Vorbereitung der Vortragsveranstaltungen verantwortlich zeichnen. Sie löst mit diesem Aufgabengebiet Janina Bierwirth ab, die als Beisitzerin aufgestellt und gewählt wurde. Janina Bierwirth, bei Hubert Burda Medien für die Personalentwicklung zuständig, baut für die Gruppe den Bereich Social Media auf. Yvonne Molek, Geschäftsführende Gesellschafterin der Kommunikationsagentur w&p Wilde & Partner Public Relations, wurde in ihrer Funktion der Budgetverantwortlichen wieder bestätigt. Darüber hinaus wird sie - als neu gewähltes Mitglied des bundesweiten FIM-Vorstands - den Bereich PR und Kommunikation vorantreiben. Erneut als Beisitzerin wurde Brigitte Bührlen bestätigt. Sie bringt mit ihrer eigenen Stiftung „Wir!Stiftung Pflegender Angehöriger“ ein weiteres Spektrum an aktuellen Themen in das Frauennetzwerk mit ein.

Claudia Schneider, Regionalleitung: „Wir freuen uns sehr, als neu gegründete Regionalgruppe der bundesweiten FIM mit einem hoch motivierten Team spannende Themen zu finden und unseren Mitgliedern und Interessentinnen einen besonderen Anreiz zum Beitritt zu bieten. Die aktuell geführte gesellschaftliche Debatte um Frauen in Führungspositionen verlangt es, dass wir uns stärker in die Diskussion einbringen. Wir möchten verstärkt junge Frauen für die FIM gewinnen, für die ein breites Netzwerk insbesondere am Anfang ihrer Karriere als Führungskraft von besonderer Bedeutung ist.“

Ein weiterer Anreiz des Business-Netzwerkes für Führungsfrauen aus den unterschiedlichsten Branchen liegt im internen Mentoring-Programm. Sämtliche Mitglieder der FIM-Regionalgruppen können sich innerhalb des FIM-Verbandes um ein persönliches Karrierepaket bewerben. Dieses Angebot beinhaltet ein Stundenkontingent für persönliches Coaching, ein zweitägiges Seminar zum Thema „Business Spielregeln“ sowie den Austausch mit Beratung durch eine Mentorin. Mit diesem Angebot fördert die FIM Frauen, die eine Karriere als Führungspersönlichkeit anstreben.

FIM - Vereinigung für Frauen im Management e.V. ist ein Netzwerk von und für Frauen in Führungsverantwortung als auch für selbstständig tätige Frauen. Gegründet wurde der Verband von Frau Dr. Helga Stödter, Juristin und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes. Sie ist Vorsitzende der Helga Stödter-Stiftung zur Förderung von Frauen für Führungspositionen und Ehrenvorsitzende von FIM - Vereinigung von Frauen im Management e.V.

Die Idee eines nationalen Netzwerkes für Managerinnen entwickelte sie zusammen mit anderen Mitgliedern des EWMD (European Women's Management Development Network) im Rahmen eines internationalen EWMD-kongresses, der 1986 in Hamburg stattfand. Zusätzlich zur europäischen Arbeit entstand der Wunsch, die Interessen von Frauen in Führungspositionen auch direkt in Deutschland besser vertreten zu können. Aus diesem Gedanke wurde 1987 die Vereinigung der Frauen im Management (FIM) ins Leben gerufen. Seit fast 25 Jahren versteht sich FIM als Netzwerk, als Partner und auch als nationales Sprachrohr für Frauen im Management. FIM möchte den fach- und branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch zwischen Frauen in Managementfunktionen stärken und so den Netzwerkgedanken fördern. Die Mitglieder setzen sich aus Angehörigen aller Berufsbereiche zusammen. FIM ist mit Regionalgruppen im ganzen Bundesgebiet vertreten.

München, 12. April 2011

Für weitere Informationen:

FIM Vereinigung Frauen im Management e.V.
Claudia Schneider/ Claudia Tuchscherer
Regionalleitung München FIM e.V.
claudia.schneider@fim.de
claudia.tuchscherer@fim.de
www.fim.de

Für weitere Presseinformationen:

FIM Vereinigung Frauen im Management e.V.
Yvonne Molek
Leitungsteam FIM-Regionalgruppe München
yvonne.molek@fim.de
T. 089 17 91 90 12